Elfriede Hammerl

Gespräche, die ich nie geführt habe

Fiction
Stoffrechte: Theater, Film
Erscheinungsdatum: 28.01.2026
Verlag: Kremayr & Scheriau Verlag

"Da ich dieses Gespräch nie geführt haben werde, muss ich nicht auf Ausgewogenheit achten."

In jeder Beziehung gibt es immer wieder Unausgesprochenes

Wie umgehen damit, wenn es in einer Paarbeziehung Dinge zu besprechen gibt, die für eine:n oder beide nicht angenehm anzuhören sind? Von denen man selbst nicht weiß, ob sie relevant genug sind, um überhaupt angesprochen zu werden. Eine Möglichkeit: Das Selbstgespräch. Furios und schonungslos. Unter Einbeziehung der teils mehr, teils weniger schlüssigen Argumente des Partners und eines imaginierten Therapeuten.

Elfriede Hammerl nimmt uns in einer schlagfertigen Erzählung mit in solch eine Selbstreflexion und wirft ein Schlaglicht auf die Beziehungswelt einer anonym bleibenden Frau, die sich so ihre Gedanken macht über ihr Zusammenleben mit einem ebenso anonym bleibenden Mann, über Selbstverständnis und Fremdwahrnehmung, über Alltägliches und Nicht-ganz-so-Alltägliches.

Ein spritziger und scharfsinniger Wortwechsel, der nicht unbedingt nach einer Siegerin oder einem Sieger verlangt. Am Ende bleibt es jedoch dem Publikum überlassen, SIE oder IHN nach eigenem Gutdünken dazu zu bestimmen (Achtung: auch ein Unentschieden ist nicht ausgeschlossen).

Elfriede Hammerl
Elfriede Hammerl schreibt seit vielen Jahren eine Kolumne für profil. Daneben verfasst sie Erzählungen, Romane, Theaterstücke und Drehbücher. In Deutschland wurde sie durch ihr Drehbuch für den Fernsehfilm „Probieren Sie's mit einem Jüngeren" (Hauptrolle Senta Berger) und ihre Kolumnen in stern, Vogue, Cosmopolitan und Marie Claire bekannt. Die Autorin erhielt für ihre Arbeit zahlreiche Preise, u. a. den Publizistikpreis der Stadt Wien, den Frauenpreis der Stadt Wien, den Concordiapreis (in der Kategorie Menschenrechte), die

Johanna-Dohnal-Anerkennung und den Kurt-Vorhofer-Preis.